Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 28

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 3. Oftober für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: Jakob Egli, Bau-

meister, für einen Umbau, Froschaugasse 11, Zürich 1; X. Emser, Bäckermeister, für einen Umbau im Kellerzgeschoß, Steinmühlegasse 4, Zürich 1; Oskar Hösser, Schuhmachermeister, für Abänderung des genehmigten Ladenumbaueß, Predigergasse 3, Zürich 1; Stadt Zürich, für eine Umformerstation, Selnaustraße 25, Zürich 1; Steiner & Hasser, für einen Umbau im Keller, Pelstanzstraße 35, Zürich 1; J. Gysel-Hüni, Ingenieur, für eine Einfriedung, Rainstraße 21, Zürich 2; Hand Zeller, sür ein Gartenhauß und eine Einfriedung, Wernerstraße 4 und 6, Zürich 2; August Zimmerli, Belohändler, sür einen innern Umbau, Militärstraße 88, Zürich 4; Eisenbahner-Baugenossenschaft, sür Abänderung der genehmigten Pläne zu sieben Doppelmehrsamilienhäusern, Köntzgenstraße 39, 41, 43, 45, 47, 49 und 51, Zürich 5; B. Holzapsel, sür eine Einfriedung, Trottenstraße 20, Zürich 6; Robert Honegger, sür ein Mehrsamilienhauß mit Hosuntersellerung, Riedtlister. 3, Zürich 6; L. Wiederzselg, für eine Einfriedung, Hadlaubstr. 91, Zürich 6; Baugesellschaft Phönix, für Abänderung der Lage des

genehmigten Remisengebäudes an der Bergstraße, Zürich 7; Genossenschaft Klus, für Abänderung der genehmigten Pläne zu den Häusern Höhenweg 16 und 18, Zürich 7; Genossenschaft Klus, für ein Doppelmehrsamilienhaus, Wittsonerstraße 31, Zürich 7; Gerig-Strupler, für Abänderung der genehmigten Pläne zu einem Magazingebäude, Klosbachstraße 108, Zürich 7.

Für die Erstellung einer neuen Seizanlage im Sefundarschulhaus und in der Turnhalle in Altstetten (Zürich) bewilligte die Gemeindeversammlung einen

Kredit von 4,200 Fr.

Wasserversorgung Uetendorf (Berner Oberland). Die Gemeindebersammlung genehmigte die Bauversträge, welche der Vorstand der Wasserversorgungsgenossenschaft mit der bekannten Firma Guggenbühl & Müller in Zürich abgeschlossen hatte; ebenso wurde mit großem Mehr der gewünschte Nachkredit von Fr. 20,000 zur Bestreitung der Kosten für die Erstellung der Wasserversorgungs= und Hydrantenanlage bewilligt.

Scheibenstands und Schützenhausbauten in Aeschie (Berner Oberland). Die Gemeindeversammlung beschloß ben im Frühjahr 1912 durch Wasser zerstörten Scheibenstand der Schützengesellschaften von Aeschi auf Gemeindestoften neu herstellen zu lassen und zugleich auf 8 Scheiben zu erweitern. Auch soll das Schützenhaus vergrößert und den Gesellschaften an das verlorene Material ein Beitrag von Fr. 160 gegeben werden.

Neue Trintwasserquellen für Schübelhach (Schwyz). Beim Aushub des Materials, wo der neue Bahnhof

Jul: Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon

Parallel gefräste Tannenbretter in allen Dimensionen.

Dach-, Gips- und Doppellatten Föhren • Lärchen Spezialitäten:

la slav. Eichen in grösster Auswahl
,, rott. Klotzbretter
... Nussbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und astrein. 4468

Buréau: Talacker II

Ahorn, Eschen Birn- und Kirschbäume russ. Erlen

Linden, Ulmen, Rüstern

über die Spezialabteilung für Hotelerie, Touristit und Fremdenverkehr in der Bündnerischen Industrieund Gewerbe-Ausstellung entnehmen wir dem "Freien

zu stehen kommt, wurde eine Quelle entdeckt, die etwa 60 Minutenliter Wasser liesert und die der Bauleitung viel zu schaffen gibt. Gegenwärtig pumpen Tag und Nacht vier dis sechs Arbeiter, um das einbrechende Wasser sortzubringen. Wenn diese Quelle eine konstante wäre und mehr bergwärts gesaßt werden könnte, so würde das ein wertvolles Djekt geben zu einer allgemeinen Wasserversorgung in Schübelbach, die ja früher oder später bei der nun solgenden Entwicklung der Ortschaft doch in Angriff genommen werden muß.

Die Erstellung einer neuen Wasserversorgungsanlage in Bettlach (Solothurn) wurde von der Einwohnergemeindeversammlung beschlossen und hiefür ein Baukredit im Betrag von Fr. 46,000 bewilligt.

Ueber das neue Gaswert in Romanshorn (Thurg.) welches nun bald ein Jahr im Betrieb ist, liegt die Baurechnung vor. Das neue Werk kostet im Ganzen Fr. 575,694.87 und zwar: Gebäulichkeiten Franken 122,729.37; innere Einrichtung (Defen 2c.) Fr. 113,277.89, Gasbehälter Fr. 59,826.86; Geleiseanschluß Franken 20,621.77; Mobiliar Fr. 3,889.50; Rohrnet Franken 237,637.34; Reglerstation Amriswil Franken 5,906.89; Verschiedenes Fr. 10,805.25. Summa: Fr. 575,694,87 gegenüber dem bewilligten Kredit in der Höhe von Fr. 600,000. Ueber die technische Anlage spricht sich Herr Gasdirektor A. Weiß aus Zürich sehr eingehend und anerkennend aus und bezeichnet er das Gaswerk in allen Teilen als wohlgelungen und den neuzeitlichen Anforderungen voll und ganz entsprechend. Disposition und Dimensionierung laffen einen weiten Blick erkennen, was für die spätere Kontabilität nur von Vorteil sein wird. Wie die Betriebsrechnung sich gestalten wird, ist noch nicht ersichtlich, da der Betrieb erst Ende 1912 aufgenommen wurde; immerhin beziffert sich der heutige Tageskonsum im Durchschnitt auf 1000 m³, was einem Jahreskonsum von ca. 200,000 m³ gleichkommt. Die Anlage ist aber erstellt für eine jährliche Produktion von 400,000 m3 und haben die zuständigen Organe, in rich= tiger Erfenntnis, daß mit einem gesteigerten Konsum sich das Werk rentabler gestaltet, mit den Nachbarsgemeinden Salmsach und Egnach Fühlung genommen, um diese Ortschaften noch mit Gas versehen zu können. An der nächster Tage stattfindenden Munizipalgemeinde werden diesbezügliche Verträge vorgelegt und ist zu hoffen, daß eine allseitig befriedigende Einigung erzielt werden kann.

Husstellungswesen.

Die Gaswerke an der Landesausstellung. Im "Schweizerhof" in Olten tagten die Verwalter von 54 Gas-werken und beschlossen einstimmig, die Landesausstellung zu beschicken. Auf 250 m² Grundsläche soll die vielsache Anwendung des Gases veranschaulicht werden durch Ausstellung einer Wohnküche eines Eßzimmers, einer bürgerlichen Küche, einer historischen Sammlung von Beleuchtungsbrenntypen, einer Waschküche mit Glättezimmer und einem Kaum für Gasverbrauchsapparate. Die Kosten dieser Ausstellung sind auf Fr. 20,000 versanschlagt.

Rätier":
Wir begeben uns in den 2. Stock des Hauses und gelangen vorerst in einen Raum, in welchem die Churer städtischen Lichtwerke eine schöne Kollektion elektrischer Upparate für Küche und Haus ausgestellt haben. Zwei Bürorräume schließen sich an, reichhaltig möbliert und zweckentsprechend mit Buchhaltungsmaterialien ausgestattet von der Churer Firma Koch, Uttinger & Cie. Da sind eine ganze Reihe moderner Buroutensisken, Korrespondenzschränke, Behälter sür Geschäftspapiere usw. zu sinden, die dem Kausmann des 20. Jahrhunderts unentsbehrlich zu werden beginnen oder es schon geworden sind.

Nun folgen eine Anzahl von Hotelzimmern, nach neuzeitlichen Ansprüchen mehr oder weniger luxuriös auszaestattet. Ein Schlafzimmer mit Möbeln aus hellbraunem Nußbaumholz hat Schreinermeister J. Klaas, Schuls, ausgestellt; die übrige Ausstattung lieferten Gebr. Meißer, Chur, und den Linoleumbelag — wie auch in andern Käumen der Hotelerie-Ausstellung — die Firma Morizi & Co. in Chur. Ein prächtiges Hotel-Schlafzimmer mit gediegenen Sichenmöbeln aus der mechanischen Schreineret von Hans Guler, Klosters — nach Entwurf von Architest Nist. Hartmann in St. Moriz — ist uns noch in besonders deutlicher Erinnerung. Fernere sehr gediegene Hotel-Schlafzimmer stellen aus: G. Herter, mechan. Schreinerei in Davos-Dorf (nach Entwurf von Architesten Kuhn und Keßler ebenda), Bener Söhne & Cie., Chur und A. Körber, Davos-Plaz, Möbelfabrisant.

Ein modernes Hotel. Badezimmer hat die Firma J. Willi, Sohn, Chur, als Vertreterin der A.·G. Deco, Küsnacht-Zürich, mit Apparaten neuester Art ausgestattet, und einen Musiksalon mit Pianos, einem Liliputslügel, einem Pianola, mit Notenschränken und Stühlen die Firma C. L. Bockstaller, Chur, als Vertreterin von Hug & Co., Zürich.

Der letzte Raum dieser Ausstellung zaubert uns das liebliche Bild eines für ein Bankett hergerichteten Speises sales mit gedeckten Tafeln vor. In diesem Speisesaal ist alles ersten Ranges vom Damasttischtuch bis zum Mundtuch, vom Suppenteller bis zur Dessertschale, vom Weinglas bis zum prunkvollen Taselaussas. — Die seinen Taselservices lieserten die Firma Kaiser, Lüthi & Cie., Samaden, I. Brunold-Lendi und Killias & Hemmi, Chur; die Tischwäsche Bener Söhne & Co., Chur, Morizi & Cie., Chur und Witwe Stricker, Davos. Die Malerarbeiten in diesem Raume wurden von Reinhardt Sohn & Lütscher, Chur, ausgeführt.

Verschiedenes.

† Schreinermeister Gian Monn in Disentis (Graubünden) starb im Alter von 92 Jahren. In den letzten Jahren hatte er ein schlechtes Sehvermögen, war aber im übrigen wohlauf. Ein Bruder ist mit 86 Jahren gestorben, zwei andere zählen heute 82 und 85 Jahre. Ein gesundes Geschlecht!